

## IN KÜRZE



## Philharmonie der Solisten gibt Konzert

**HALLE/MZ** - Die „Philharmonie der Solisten“ musiziert am Sonntag, 2. April, ab 17 Uhr, in der Ulrichskirche. Es erklingen „Die vier Jahreszeiten“ von Antonio Vivaldi sowie Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Johann Sebastian Bach und Johannes Brahms. Orchesterleiter ist Vladik Otaryane. Tickets sind im Internet unter [www.eventim.de](http://www.eventim.de) erhältlich.

FOTO: PHILHARMONIE DER SOLISTEN

## „Das Forum“ ist zu sehen

**HALLE/MZ** - Im Rahmen der Stadtklima-Ausstellung führt das Stadtmuseum Halle an diesem Mittwoch, 29. März, 18.30 Uhr, im Puschokino, Kardinal-Albrecht-Straße 8, den Film „Das Forum“ auf. Dieser Dokumentarfilm beschäftigt mit dem Gründer des Weltwirtschaftsforums in Davos und dem, was hinter den verschlossenen Türen passiert. Im Anschluss gibt es ein Gespräch mit der Produzentin des Films, Caroline Schaper, wie die Stadtverwaltung mitteilt.

## Neue Tische für Grundschulen

**HALLE/MZ** - Mit neuen Tischen und Stühlen hat die Stadt Halle fünf städtische Grundschulen ausgestattet. Das geht aus einer Mitteilung hervor. Die Grundschulen Am Ludwigsfeld, Heideschule, Südstadt, Diesterweg und Lilien haben insgesamt 630 Tische und 1.260 Stühle erhalten, aufgeteilt auf 45 Klassensätze. Neue ergonomische Möbel im Wert von zusammen 150.000 Euro ersetzen laut Angaben der Stadtverwaltung das überalterte Material der Schulen. Ziel der Stadt sei es, in einem Zeitraum von zwei Jahren sämtliche veraltete Möbelstücke an halleischen Grundschulen zu ersetzen. Sowohl für die Otfried-Preußler-Grundschule als auch die Grundschule am Kirchteich wurde der akute Bedarf bereits im August vergangenen Jahres gedeckt. Weitere Schulen folgen im laufenden und kommenden Jahr.

## Stadtmuseum ausgezeichnet

**HALLE/MZ** - Das Stadtmuseum Halle ist mit dem Ehrenpreis des Allgemeinen Behindertenverbandes Sachsen-Anhalt ausgezeichnet worden. Gewürdigt wurde am vergangenen Samstag im Rahmen einer Festveranstaltung des Verbandes in Schönebeck das Projekt „Geschichten, die fehlen. Von Menschen mit Beeinträchtigungen“. Das Projekt war Teil der gleichnamigen Ausstellung im halleischen Stadtmuseum im Jahr 2019. Die Schau entstand unter Beteiligung beeinträchtigter Menschen und gab Auskunft über deren Leben in Halle. Sie war in einen historischen („Geschichten von früher“) und einen gegenwartsbezogenen („Geschichten von heute“) Teil unterteilt, wie die Stadtverwaltung mitteilt.

## „Roter Ochse“ bietet Lesung an

**HALLE/MZ** - Die Gedenkstätte Roter Ochse in Halle lädt am 30. März, 19 Uhr, zu einer Lesung mit Gespräch zum Thema „Gegen die Angst, seid nicht stille. Das geheime Tonband von Pannach, Kunert und Fuchs“ mit der Autorin Doris Liebermann und dem Musiker Christian Kunert in der Musikbibliothek Halle ein. Die Gedenkstätte ist dann am Wochenende, 1. und 2. April, jeweils von 13 bis 17 Uhr geöffnet. An beiden Tagen wird um 14 Uhr nach einem Vortrag eine Führung durch die Gedenkstätte angeboten, wie die Gedenkstätte mitteilt.

## Selbst ist das Model

**KARRIERE** Weil die gängigen Agenturen sie nicht vertreten wollten, hat die Hallenserin Charlott Josefin Heinze sich einfach selbst vermarktet. Nun ist sie weltweit tätig.

VON DENNY KLEINDIENST

**HALLE/MZ** - Es sind gerade einmal zwei Zentimeter und doch liegt Charlott Josefin Heinze mit ihrer Körpergröße von 173 Zentimetern knapp unter dem für Models typischen Maß, wie sie selbst sagt. Die 25-jährige Hallenserin hatte sich bei zahlreichen Agenturen beworben, um als Model zu arbeiten – und nur Absagen bekommen. Doch aufgeben wollte sie ihren Traum deshalb nicht. „Ich habe mir gesagt: Ich will das unbedingt, dann mache ich es eben selber.“

Angefangen zu modeln hat sie in Berlin. Charlott Heinze zog nach dem Abi 2016 in die Hauptstadt, um Modemarketing zu studieren. An erste professionelle Fotos von sich kam sie über ein sogenanntes TFP-Fotoshooting. Die Abkürzung steht für „Time for Prints“. Es bedeutet: Sie musste den Fotografen nicht bezahlen,

„Ich wollte mein Wissen mit anderen Models teilen.“

**Charlott Josefin Heinze**  
Model

der konnte die Fotos dafür seinerseits nutzen. „Ich habe die Bilder dann bei Instagram hochgeladen.“ Was dann passierte, erzählt sie kurz und knapp, als wäre es einfach der natürliche Lauf der Dinge. Weitere Fotografen meldeten sich bei ihr, erste Modelaufträge folgten, sie reiste für ein Fotoshooting nach Los Angeles. Charlott Heinze erzählt vom Netzwerk, das sie sich aufgebaut hat, von Jobs, die sie sich selbst an Land gezogen hat. Es sei dabei viel um Hautpflege und Make-up gegangen.

Zunächst habe das Modeln „ein nettes Taschengeld nebenbei“ abgeworfen. Sie sagt, sie habe sich ausprobiert. Ende 2021, sie war für Aufnahmen auf Mallorca, habe es dann „Klick gemacht“, wie sie sagt. „Ich wusste immer, dass es später einmal ein Beruf sein muss, dem ich mit Leidenschaft nachgehe.“ Ihr Studium hatte sie beendet, wusste aber, dass dieses Fachgebiet nicht ihre Leidenschaft ist. Die Hallenserin entschied, sich ganz aufs Modeln zu konzentrieren und selbst zu vermarkten.



Fotoshooting in Dubai: Charlott Heinze neben Jennifer Sholana, die an ihrem Workshop teilnahm.

FOTO: LISA VIERTEL



Halle bleibt ihre Heimat: die Hallenserin im Café Polenka

FOTO: DENNY KLEINDIENST

Der Plan ist aufgegangen. „Seit Anfang 2022 mache ich das hauptberuflich.“ Sie bekomme regelmäßig neue Aufträge, sei viel unterwegs. Derzeit habe sie viel in Deutschland zu tun, letztes Jahr war sie drei Monate in London. Charlott Heinze hat eine eigene Homepage und einen Podcast. Enorm wichtig sei zudem, auf So-

cial Media präsent zu sein. „Social Media ist das zweite Model-Buch“, sagt sie. Auf Instagram hat sie mehr als 5.600 Follower. Über die Plattform hat sie auch kommuniziert, dass sie sich als Model selbst vermarktet. Daraufhin hätten sich zahlreiche Models bei ihr gemeldet, die unzufrieden mit ihrer Agentur waren und wissen

wollten, wie sie das macht. „Und ich wollte mein Wissen teilen.“

Im Februar dieses Jahres hat sie deshalb zusammen mit einer Fotografin und einer Social-Media-Managerin ihren ersten Model-Workshop durchgeführt – in Dubai. Sechs Frauen waren dabei und bekamen für jeweils rund 3.700 Euro ein Rundum-Paket aus Modeltraining, Selbstvermarktungstipps, professionellen Fotos und der Chance, vor Ort auch einen Modeljob abzugreifen.

So wurde eine der Teilnehmerinnen als weiteres Model neben Charlott Heinze für ein Beauty-Produkt gecastet, das bereits bei der Sendung „Die Höhle der Löwen“ vorgestellt wurde. Das nächste Coaching soll im Juni in Marrakesch stattfinden. Wichtig ist ihr dabei, die Diversität abseits der gängigen und ihrer Ansicht nach längst überholten Modelmaße zu fördern.

Halle bleibt derweil ihre Heimat und ihr wichtiger Rückzugsort. „Hier habe ich meine Wohnung, die ich liebe.“ In der ihr nach einer Woche aber auch die Decke auf den Kopf falle, wie sie gesteht.

» Mehr Infos und Kontakt über die Instagramseiten [@charlottjosefin](https://www.instagram.com/charlottjosefin) und [@modelworkshops.by.j](https://www.instagram.com/modelworkshops.by.j)

## TRAUERFALL

[www.abschied-nehmen.de](http://www.abschied-nehmen.de)

*Du bist nicht mehr da, wo du warst,  
aber du bist überall, wo wir sind.*

In Liebe und Dankbarkeit nehmen wir  
Abschied von meinem lieben Ehemann  
und unserem herzensguten Vati, Opa, Bruder,  
Schwager, Onkel und guten Freund

**Hans-Jürgen GÜTH**

\* 14.03.1953 † 22.03.2023

In lieber Erinnerung  
**Deine Ehefrau Bärbel**  
**Deine Töchter Nicole und Christiane**  
**Deine Enkelin Sarah**  
**Deine Schwester Helga mit Familie**  
**und Deine Schwägerin Karin mit Familie**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung  
findet am Samstag, den 15. April 2023,  
um 11.00 Uhr auf dem Friedhof in Landsberg statt.

